

Einleitende Bemerkungen	9
1. Zur Situation des ausländischen Kindes in der Bundesrepublik Deutschland	19
1.1. Statistische Angaben über ausländische Arbeiter/innen	19
1.2. Ausländische Familien – Randgruppen unserer Gesellschaft?	20
1.3. Zur Bildungssituation ausländischer Heranwachsender in der Bundesrepublik	23
1.4. Primäre und sekundäre Sozialisationsprozesse ausländischer Heranwachsender	29
1.4.1. Zum Sozialisationsbegriff	29
1.4.2. Diskussion von Situationsanalysen zur Klärung sozialisatorischer Einflüsse	31
1.4.3. Darstellung von Sozialisationsinstanzen	32
1.4.4. Deutungssysteme	33
1.4.5. Familiäre Sozialisation	36
1.4.6. Sozialisation in der peer group	43
1.4.7. Sozialisation in der Schule	53
1.4.8. Sozialisation in den Produktionsbereichen	66
2. Analyse des fremdsprachlichen Deutschunterrichts für ausländische Arbeiterkinder	69
2.1. Die besondere Bedeutung des Faches Deutsch bei der Entwicklung der Kommunikativen	

2.2.1.	Begründung der Analyse	72
2.2.2.	Deutschunterricht im deutschen Auslandsschulwesen	73
2.2.3.	Deutschunterricht für ausländische Arbeiterkinder in Analogie zum Fremdsprachenunterricht deutscher Schüler	77
2.2.4.	Darstellung und Kritik kommunikationsorientierter Ansätze eines fremdsprachlichen Deutsch- unterrichts für ausländische Arbeiterkinder	82
2.2.5.	Diskussion der „bilingualen Methode“	93
2.2.6.	Die Alphabetisierungsmethode des Paolo Freire	105
3.	Integrierender Deutschunterricht in multinationalen Lerngruppen	117
3.1.	Erläuterungen zur Zielsetzung des Integrierenden Deutschunterrichts	117
3.2.	Notwendigkeit einer multinationalen Lerngruppe zur Förderung der Sprachhandlungskompetenz ausländischer Kinder	118
3.3.	Orientierungshilfen für Schüler und Lehrer zur Integration des ausländischen Kindes im Sinne einer Interaktion	122
3.3.1.	Intersubjektive Bewertung der Sprachhandlungs- kompetenz des ausländischen Kindes in der Regelklasse	122
3.4.	Handlungsorientierter Deutschunterricht	136
3.4.1.	Sprache als soziales Handeln	136
3.4.2.	Konsequenzen für den Sprachunterricht – zugleich eine Kritik am traditionellen Deutschunterricht	147
3.4.3.	Kommunikative Kompetenz als didaktischer Leitbegriff des handlungsorientierten Deutschunterrichts	151
3.4.4.	Förderung der Kommunikativen Kompetenz	

3.4.5.	Problematik der Lernzielformulierung im emanzipatorischen Deutschunterricht	160
3.5.	Das Projekt als didaktische Kategorie	164
3.5.1.	Darstellung der konstitutiven Merkmale der Projektarbeit in multinationalen Lerngruppen . . .	166
3.5.2.	Relevanz von Lebenssituationen	176
3.5.3.	Problematisierung des Praxisbezugs der Projektarbeit	189
4.	Erfahrungen mit der angeleiteten Projektarbeit in multinationalen Lerngruppen	199
4.1.	Problematisierung der Bewertung von Sprachhandlungsprozessen in der Projektarbeit . .	199
4.1.1.	Stellenwert der Dokumentation innerhalb der Gesamtkonzeption	199
4.1.2.	Sinn und Funktion einer Bewertung der Projekt- arbeit im handlungsorientierten Deutschunterricht .	203
4.1.3.	Diskussion intersubjektiver Bewertungsverfahren .	205
4.2.	Kritische Darstellung der Entwicklung der Sprachhandlungsprozesse in der multinationalen Lerngruppe	219
4.2.1.	Vom kommunikationsorientierten Aufsatzunterricht zur Projektarbeit des handlungsorientierten Deutschunterrichts	219
4.2.2.	Projekt: Dieter wird nach Hause gerufen	222
4.2.3.	Diskussion des weiteren Projektverlaufs	234
	Projekt: „Schwarzes Schaf“ in der Klasse	235
	Projekt: Streitfall	238
4.2.4.	Dokumentation des Integrierenden Deutschunterrichts:	247

4.2.5. Dokumentation des handlungsorientierten	
Deutschunterrichts	262
Schüler planen „freie“ Projekte	265
Projekt: Ausländische Arbeiter –	
Ausländische Kinder	273
 Zusammenfassende Bemerkungen	297
Anmerkungen	309
Literaturverzeichnis	357
1. Hilfsmittel	357
2. Darstellungen	358